

Volksmusik vom Feinsten



Magnet für Freunde des Jodelns: Die Jodelkonzerte im Goetheanum sind zu einem beliebten Kultur Anlass in der Region und darüber hinaus geworden.

Die Schwarzbuebe-Jodler haben im dritten Jahr mit dem Konzert den Erfolg zur Etablierung eines überregionalen Kultur anlasses geschafft. Diese grossartige Leistung basiert auf der Initiative des umtriebigen Teams mit der Infrastruktur vom Goetheanum und den Sponsoren. Das begeisterte Publikum wurde mit den Vorträgen verwöhnt. Die Schwarzbuebe mit ihrem Leiter Stefan Kälin haben das Konzert eröffnet. Dieser Auftakt hat mit den folgenden Auftritten des Jugendchor jutz.ch, dem Kinderjodelchörli Mosnang und der Mundharmonika-Gruppe Melodias eine Stimmung erzeugt, die den Namen «Zeilebration von Volksmusik vom Feinsten» verdient. Das Goetheanum in Dornach, als Kulturzentrum weltweit bekannt, ist mit dem jährlich stattfindenden Konzert ein Magnet für die Freunde der Volksmusik und des Jodelns aus dem Dreiländereck geworden. In Dornach haben die Jodler und Jodlerinnen die Antworten dazu gefunden. Volksmusik ist ein Kulturgut das auch im urbanen

Umfeld auf die grosse Bühne gehört. Dazu gehört eine Infrastruktur, die wurde mit der Zusammenarbeit mit dem Goetheanum gefunden. Nun ein Lob und ein Dank an die Jodlerinnen und Jodler, die Musikerinnen und Musiker und die Organisatoren. Mit einer Choreografie, Bilder aus Dornach und kompetenten Programmansagen standen die mitwirkenden Musikensemble im Mittelpunkt. Trachten und Formationen gaben auf der grossen Bühne ein auch visuell buntes Bild. Wahrlich das Jodelkonzert war und wird auch in Zukunft einen Beitrag zur Förderung von Volksmusik leisten und somit zu einem Kulturgut für Dornach der Region und einem Bindeglied von Stadt und Land wachsen. Durch die Mitwirkung der Jugend- und Kinderchöre wird sich hoffentlich auch der notwendige Nachwuchs einstellen. Eine Erfolgsgeschichte, die es weiterzuentwickeln lohnt und die bei der Bevölkerung angenommen wird, weiter so!

Urs Kunz